

Dialog mit der Politik

08.10.2015

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Vorstellen des Programmablaufs**
- 2. Persönliche Erklärung zum Leitprojekt
„Mehrgenerationen Wohnen“**
- 3. Vorstellung des aktuellen Standes der Leitprojekte**
- 4. Diskussionsrunde**
- 5. Bericht vom FD Maintal Aktiv**
- 6. Verschiedenes**

Laufende Leitprojekte

Hochstadt - ein Ort für die Jugend
Maintalbad
Maintal Kulturell
Mainufer
MehrgenerationenWohnen in Maintal
Ortsmitte Wachenbuchen
Radfahrer- und fußgängerfreundliches Maintal
Wachenbuchen (Stadtteilbücherei und Stadtladen)

Leitprojekt:**Hochstadt – ein Ort für die Jugend****Stand bzw. bisherige Ergebnisse:**

Bisher:

- Gruppe von ca. 92 Jugendlichen zwischen 14-24 Jahren, erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Jugendarbeit
- Bau einer Socceranlage
- Ausrichtung von Soccertunieren
- Verbesserung der Müllsituation
- Grilltreffen mit anschließender Platzreinigung + Heckenschnitt in Kooperation mit dem FD Jugend
- Instandsetzung der Sitzbäume
- Container geordert
- Überdachung in Auftrag gegeben
- Bauaktion/Bauwochenende „Parlettenmöbel und Parlettentheke“

Ausblick 2015:

- Fertigstellung der Überdachung und Einrichtung der Container

Weitere Wünsche und evtl. Planungen 2016:

- Verschönerung und Gestaltung der Container innen so wie außen
- Weitere Gestaltung des Kerbplatzes
- Diverse Open-Air Veranstaltungen
- Beleuchtung des Platzes
- Bau eines Ballfangzauns
- Mehr Zusammenarbeit mit dem Ev. Jugendzentrum (Saison bedingte Öffnungszeiten optimieren, Innen- und Außenausstattung)
- Evtl. Verbesserung/Verschönerung anderer Plätze in Hochstadt die beliebt bei Jugendlichen sind (Juz, Sportplatz-Spielplatz)

Erwartungen an die Politik:

- Wir brauchen weitere Finanzielle Unterstützung bei innovativen und realisierbaren Ideen/Projekten.
- Wir brauchen weitere Beratung und Unterstützung durch den Fachdienst Jugendarbeit
- Wir brauchen mehr Jugendbeteiligung bei jugendrelevanten Themen, mehr Einbindung in die Dinge die in Maintal passieren

Wenn man bei Sachen die die Jugendlichen betreffen Einsparungen treffen muss wird als letztes die Jugend gefragt, das ist ein No-Go. Es ist schade genug dass man dort überhaupt sparen muss.

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Dominik Hakim Schäfer

E-Mail: hakimschaefer@hotmail.de

Handy Nr.: 0151-75058977

Leitprojekt:**Maintalbad (Gruppe gegründet im März 2014)****Stand bzw. bisherige Ergebnisse:**

2014 wurden 2 Fragebogenaktionen bei den Schwimmbadbenutzern durchgeführt. Danach wurden folgende kurzfristigen Ziele umgesetzt:

Attraktivitätssteigerungen im Hallenbad: Ganztägige Öffnung am Sonntag, Öffnungszeiten in den Abendstunden angeglichen auf 21:30, durchgehende Erhöhung der Wassertemperatur, Wandregale im Duschbereich und in der Halle, im Zuge der Renovierung Anbringung zusätzlicher Kinderduschen, Kleiderhaken in der Toilette

Attraktivitätssteigerungen im Sommerbetrieb: Hallenbad bleibt bei niedrigen Außentemperaturen alternativ zum Freibad geöffnet, Verschönerung der Freibadumkleide durch mehr Familienumkleiden und Entfernung überflüssiger Umkleiden und Wandschränken, Auslegung eines Kunststoff Rollteppichs, Einbau einer Glas Flügeltür

Vorschlag für Erhöhung Eintrittspreise umgesetzt: Mehr Besucher im Freibad und höhere Eintrittspreise haben überschlägig zu 20 % mehr Einnahmen gegenüber ersten 7 Monaten 2014 geführt.

Ausblick:**Eigene Webseite des Schwimmbades www.maintalbad.de**

ist kurz vor Fertigstellung: Einrichtung durch Gruppenmitglied mit Unterstützung durch Schwimmbadleitung im Rahmen eines kostengünstigen Wordpress Content Management Systems mit individualisiertem Design. Anforderungen: Einfache Pflege der Inhalts-Seiten / Neuigkeiten, einfache Zugänglichkeit von Inhalten, Integration von sozialen Netzwerken, Ansicht für verschiedene Geräte (Smartphone, Tablet, Desktop)

Entwicklung eines Flyers der Leitbildgruppe mit Beschreibung des Schwimmbades und seiner Angebote im Rahmen des jährlichen Budgets

Installierung einer Überwachungsanlage der Fahrradabstellplätze vor dem Schwimmbad, dadurch Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Schwimmbadgäste nach Genehmigung des Projektes

Erwartungen an die Politik:**Was brauchen wir?**

Die Zusammenarbeit mit der Schwimmbadleitung ist eng und gut

Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?

Die Verantwortlichen in der Politik sollten für die Leitbildgruppe Türöffner zur Maintal Beteiligungsgesellschaft sein, damit ein engerer Austausch über die Ziele erfolgen kann.

Da die Stadtverordnetenversammlung die Einrichtung des Stadtleitbild Prozesses beschlossen hat, erwarten wir eine verantwortungsvolle Begleitung des Prozesses mit regelmäßiger Überprüfung der vorgegebenen Ziele, weil erhebliche Kapazitäten in der Verwaltung durch den Prozess gebunden werden. Dadurch und durch eine transparente Fortschrittsprotokollierung auf der Homepage der Stadt wäre auch die kontinuierliche Legitimierung des Leitbildprozesses gewährleistet.

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Gert Eimer, eimerkert@aol.com, 0618148985

Leitprojekt:**Maintal kulturell****Stand bzw. bisherige Ergebnisse:**

in früheren Jahren:

- Durchführung einer Erhebung zum kulturellen Angebot in Maintal
- Veranstaltung mit Kulturschaffenden in Maintal (Kennenlernen von Intentionen und Anforderungen)
- Begleitung der Vorhaben des Kulturbeauftragten Herrn Spaeth und des FD Kultur, vertreten durch Herrn Grünert (z.B. Gestaltung der Unterführung am Kreuzstein in Bischofsheim)

in 2014:

Initiierung der Radtour „Stadtleitbild ERFAHREN“, Ziel: Öffentlichkeit und Politik auf Stadtleitbildarbeit und deren Ergebnisse aufmerksam zu machen.

Ausblick:

Aktuelles Projekt: Filmangebot in Maintal

Ziel: Monatlicher Kinoabend (fester Wochentag) im Bürgerhaus Bischofsheim ab November dieses Jahres (Nachmittagsvorstellung für Kinder, Abendvorstellung mit Möglichkeit für Gespräche etc. für Erwachsene).

Gezeigt werden relativ aktuelle Filme, aber keine „Blockbuster“; anregendes und gemütliches Kinoerlebnis geplant.

Veranstalter: Cine-Max GmbH aus Hanau; Auswahl der Filme, Bewerbung und Pressearbeit durch Leitbildgruppe und Fachdienst Kultur

Finanzieller Aufwand: Miete des Bürgerhauses und Ausfallgarantie bei zu geringer Zuschauerzahl (Projektantrag hierfür liegt vor!).

Zunächst Testlauf: Drei Vorstellungen, um Resonanz auf dieses Angebot zu erfahren.

Erwartungen an die Politik:

Forderung beim letzten Dialog mit der Politik: „Evaluation der Arbeit am Stadtleitbild“ bereits erfüllt, Veranstaltung im November geplant!!

Ergebnisse sollten anschließend wahrgenommen und umgesetzt werden. Das Stadtleitbild sollte unter Umständen überarbeitet und angepasst werden.

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Gudrun Randt

gudrun.randt@t-online.de

06181 431287

Leitprojekt:**Mainufer**

Erhalt und Aufwertung des Mainufers

**Stand bzw. bisherige Ergebnisse:**

Die Anzahl der Teilnehmer beträgt nur noch sechs Personen. Am 07.09.15 wurde ein neuer Pate gewählt. Folgendes wurde erreicht: Für die Aufwertung des Frauenhains wurden bei der Stadt Maintal Mittel in Höhe von 5000 Euro beantragt und genehmigt. Die Anschaffung und Montage von Bänken etc. soll noch bis Ende 2015 erfolgen.

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Maintal-Easztergom soll eine Wandbemalung an der Mauer zwischen Schwanengasse und Dietesheimer Strasse durch einen ungarischen Künstler erfolgen. Ein Teil der Kosten wird von dem o.a. Arbeitskreis übernommen.

Ein Antrag an die Stadt zur Übernahme der Restkosten (ca. 7000 Euro) wurde am 23.08.15 gestellt. Nach Genehmigung könnte das Projekt bis Ende November umgesetzt werden.

Die Fa. Ammon und Sturm wurde beauftragt, ein Planungskonzept für das Mainufer zu erstellen. Die Kosten werden von der Stadt getragen. Das Konzept wurde auf der letzten Sitzung am 07.09.15 vorgestellt. Dieses soll auf den folgenden Sitzungen am 19.10.15 und 16.11.15 geprüft und letztendlich fertig gestellt werden.

Ausblick:

Erstellung und Umsetzung des Planungskonzeptes.

Erwartungen an die Politik:

Unterstützung bei der Umsetzung des Planungskonzeptes.

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Roger Sawade,
Tel. 47696
heidero@gmx.de

Leitprojekt:**Mehrgenerationen-Wohnen in Maintal****Ziele (Maintal – Unser Stadtleitbild, 2010)**

- Bildung von Interessen- bzw. Bauherrengemeinschaften, zur Planung und Realisierung von Mehrgenerationen-Wohnhäusern, mit dem Ziel, alternative Wohnformen zu fördern.
- Selbständiges Leben im Alter (demographischer Wandel!)

Stand bzw. bisherige Ergebnisse:

- Gründung des Vereins *Patchwork Maintal* (Juli 2012)
- Bildung der Projektgruppe *Patchwork-Wohnen Maintal* (August 2012)
- Mitgliedschaft im Netzwerk 'Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen' (seit 2013)
- Stände auf Infobörse zum gemeinschaftlichen Wohnen, Frankfurt, (seit 2013)

Grundstücksuche:

- private Hofreite in Hochstadt: bautechnisch, wirtschaftlich und rechtlich zu riskant
- städtisches Grundstück in Hochstadt, Am Weides

Konzeption:

- alle Altersgruppen (mindestens 20% der Erwachsenen unter 40)
- Haus mit 12-15 barrierefreien Wohnungen und Gemeinschaftsraum (hausinterne Versammlungen, Begegnungsstätte für Quartier)
- Vereinbarung gegenseitiger Unterstützung
- Selbstverwaltung, Entscheidungen im Konsens
- Organisation/Rechtsform: Verein (Anpassung der Satzung erforderlich)
- Finanzierung mit Investor
- Kooperationsvereinbarung: Vorschlagsrecht der Hausgemeinschaft für neue Mitbewohner
- Aufnahme von Flüchtlingen
- Unterkunft und Integration in Hausgemeinschaft und Quartier

Ausblick: Grundsatzentscheidung der Stadt Maintal über Vergabe des Grundstücks Am Weides

- Bei Entscheidung für Mehrgenerationen-Wohnen:
 - Klärung der Konditionen für Aufnahme von Flüchtlingen
 - Aktualisierung der Vereinssatzung
 - Abschluss der Kooperationsvereinbarung zwischen Verein und Investor
 - Bauplanung
 - Gewinnung neuer Mitbewohner
- Bei Entscheidung gegen Mehrgenerationen-Wohnen: ?

Erwartungen an die Politik:

- Vertrauen
- Klare Entscheidungen

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Barbara und Ludwig Weiler
E-mail: ludwig.weiler@web.de; Tel. 06109-66252

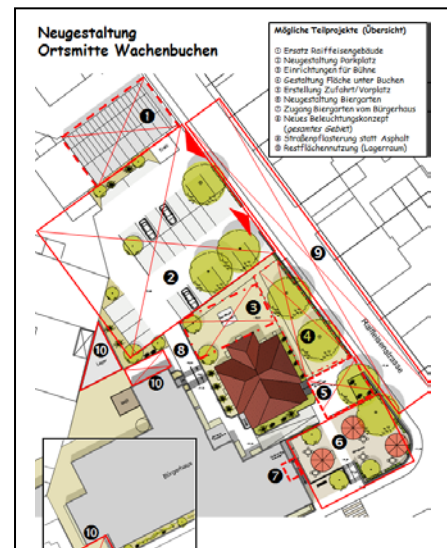
Leitprojekt:

Ortsumitte Wachenbuchen



Stand bzw. bisherige Ergebnisse:

- Ziel des Leitprojektes: Umsetzung eines der Stadtleitbild-Ziele für Wachenbuchen - „Attraktiven Ortsumittelpunkt rund um das Bürgerhaus entwickeln“
- im Rahmen der Arbeit im Stadtleitbildprojekt entstandene Fragen wurden durch Verwaltung geklärt
- funktionales und gestalterisches Gesamtkonzept wurde in Teilprojekte zerlegt (Plan, s. rechts)
- Priorisierung/Bewertung der Einzelmaßnahmen
- Ideen zur Ausweitung des Betrachtungsraumes wurden vorgeschlagen
- Mögliche Förderprogramme identifiziert



Ausblick:

- Planung erste Stufe: Aufwertung Biergarten
- weitere Gespräche mit Gaststättenbetreiber und Frankfurter Volksbank
- Suche nach Raumlösung für die freien Turner
- Konzept für Vorplatz Willi-Fischer-Haus
- Vertiefen der Themen Fördermittel und evtl. Ersatz ehem. Raiffeisengebäude

Erwartungen an die Politik:

- Unterstützung bei der Suche nach möglichen Investoren
- Unterstützung bei Vorlage von Einzelmaßnahmen
- keine Instrumentalisierung im Kommunalwahlkampf

Angaben zum Paten, E-Mail, Telefonnummer

- Andreas Frölich, Andreas-Froelich@web.de, ☎ (0160) 97423447

Leitprojekt:**Radfahrer- und fußgängerfreundliches Maintal (RuFF)****Stand bzw. bisherige Ergebnisse:**

- Leitlinien
- Öffnung der Einbahnstraßenregelung
Empfehlungen an die Verwaltung:
- Opel Eck, geringfügige Umsetzung
- Braubach Center, erhebliche Umsetzung
- Radroute MT01, immer noch in der Umsetzungsphase
- Eingebunden in Vorgesprächen bei Überplanung einiger Straßen (zuletzt August Bebel Straße)
- Anpassung der benutzungspflichtigen Radwegen an aktuelle Verordnungen; teilweise erfolgt
- Fahrradparken Kennedystraße, punktuelle Installation von insgesamt 10 Anlehnbügel (Karlstraße; zwischen Bahnhofstraße / Kantstraße Nähe Schuster; Dietesheimer Straße vorm neuen Cafe); vorbereitende Gespräche mit Geldinstituten. Frankfurter Volksbank / FraSpa keine Beteiligung, keine Finanzmittel.
- Fahrradparken Bahnhof Maintal Ost, noch nicht umgesetzt
- Empfehlung „Radverbindungskonzept“, in der Entscheidungsphase
- Empfehlung „Richtlinie Umlaufsperr; Beginn der Umsetzung, 1.Phase, 3 Umlaufgitter, an zweien ist die Korrektur erfolgt. Standardisierung / weitere Anpassungen empfohlen
- Prüfung / Überplanung des benutzungspflichtigen, linksseitigen, gemeinsamen Zweirichtunggeh- und Radweg Kennedystraße
- Empfehlung MT02 abgegeben
- Empfehlung / Gespräche bezüglich Standardisierung der Oberfläche / Ausbau von Gehwegen, erste Standards fixiert.

Ausblick:

Weitere Empfehlungen in Vorbereitung, sie werden bewusst zurückgehalten, Grund hierfür die langen Umsetzungsphasen, der schon gestartet. Diese führen zu Abnutzungserscheinungen bei aktiven Leitprojektmitgliedern.

Erwartungen an die Politik:

Ein stadtteilübergreifendes Verkehrskonzept, das die gleichberechtigten Interessen der verschiedenen Verkehrsteilnehmer berücksichtigt.

Hinwendung zur Entwicklung konzeptioneller Standards / Richtlinien der Verkehrspolitik. Abkehr von der Unterstützung / Förderung einzelner punktueller Maßnahmen, die der konzeptionellen Entwicklung entgegenwirken.

Festlegung eines Prozessmanagement für Empfehlungen zwischen der Leitbildgruppe RuFF und der Verwaltung.

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Peter Hugo, wein-hugo@t-online.de, 06181 497303

Leitprojekt:**Wachenbuchen (Stadteilbücherei und Stadtladen)****Stand bzw. bisherige Ergebnisse:**

Es wurde in einer Arbeitsgruppe eine Weiterführung des Leitfadens zur Entwicklung der Stadtbücherei erarbeitet und von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

Ausblick:

Im Herbst 2015 wollen Herr Fröhlich und Fr. Rabas mit der Leiterin der Stadtbücherei erarbeiten, wie die Vorschläge aus dem Leitfaden in Wachenbuchen umgesetzt werden können und welche Hilfen / Unterstützung dazu notwendig sind. Die Leitprojektgruppe aus interessierten Bürgern und Nutzern der Bücherei soll wieder aktiviert werden.

Erwartungen an die Politik:

Dialogbereitschaft

Was brauchen wir?

Hilfe und Unterstützung bei der Umsetzung des Leitfadens zur Weiterentwicklung der Stadteilbücherei.

Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?

Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern auch wenn deren Vorstellungen nicht dem eigenen Parteikonzept entsprechen. Die Annahme und Umsetzung von Ideen / Lösungen aus der Bürgerschaft nicht nur die Kenntnisnahme der Vorschläge.

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Birgit Rabas

lesewuermchen@googlemail.com

06181 - 9828294